

Tipps zur Finanzierung der Teilnahme am Bauhütten-Seminar

Vielleicht kommt es Ihnen schwierig vor, die Kosten für Ihre Teilnahme im Bauhütten - Seminar zusammen zu bekommen. Wir möchten Ihnen Mut machen, diese Situation als positive Herausforderung zu sehen, Verantwortung zu übernehmen und auch kreativ beim Thema „Finanzen“ zu sein. Sie können, leichter als gedacht, Ihren Beitrag aufbringen. Das Aufbringen des Beitrages kann Ihr erster Schritt sein, Ihr Leben und ihre Ausbildung tatsächlich in die eigene Hand zu nehmen.

Hier geben wir Ihnen vielseitige Hilfestellungen, damit es gelingen kann, die erforderlichen Unterstützer zu finden, auch wenn Ihr Sparkonto schmal ist und Ihre Familie Sie nicht ausreichend unterstützen kann.

Schritt 1: Welchen Gewinn versprechen Sie sich von dem Bauhütten - Seminar?

Bevor Sie mit anderen über Ihren Plan sprechen, machen Sie sich selbst bewusst, was Sie sich von dieser Zeit an beruflicher Orientierung, Charakterentwicklung und Impulsen für Ihr Leben versprechen. Wenn Sie selbst klar darüber sind, können Sie es auch anderen knapp, treffend und überzeugend mitteilen

.

Schritt 2: Nehmen Sie die Perspektive möglicher Unterstützer ein!

Versuchen Sie die Perspektive von möglichen Personen in Ihrem Umfeld einzunehmen. Wie sehen sie Sie und was fänden sie für Sie und Ihre weitere Persönlichkeitsentwicklung wichtig und gut? Von dieser Perspektive aus sind Sie herausgefordert, Ihr Anliegen der Unterstützung zu transportieren.

Schritt 3: Denken Sie neu! Sie betteln nicht um Almosen, sondern bitten um eine sinnvolle Investition für Ihre Zukunft.

Die Vorstellung, um Geld zu betteln, beschämt einen und lähmt Sie. Das schafft eine Situation, die Sie einschüchtern könnte. Aber es geht nicht darum, jemanden zu überreden, Ihnen Geld zu schenken. Es geht darum, dass Sie jemanden mit treffenden Informationen mit hinein nehmen, zu erkennen, dass eine Unterstützung richtig gut angelegtes Geld ist. Bitte verabschieden Sie sich daher ganz schnell von allen Gefühlen, sich selbst als ein Bettler zu sehen, der irgendwie das Mitleid anderer erregen muss. Sie können mutig, klar erklären, um was es geht und was Sie brauchen.

Schritt 4: Was können Sie selbst beisteuern?

Gibt es gespartes Geld, ein Sparbuch, welches Sie ganz oder teilweise in dieses Seminar einbringen können? Wo können Sie bis zum Seminarbeginn jobben und selbst Geld verdienen?

Schritt 5: Sprechen Sie mit Ihren Eltern

Beziehen Sie Ihre Eltern direkt mit in Ihren Wunsch ein. Geben Sie ihnen alle Infos und klären Sie mit ihnen, ob und wie viel sie Ihnen monatlich für diese Zeit geben würden.

Schritt 6: Kindergeld

Eventuell können Sie auch Kindergeld während dieser Zeit erhalten. Das hängt von Ihrem Alter, Ihrem Ausbildungsstand und von der Zustimmung Ihrer zuständigen Familienkasse ab. Diese hat ein Antragsformular, das Sie einreichen können. Bitten Sie gegebenenfalls Ihre Eltern, dies gemeinsam mit Ihnen zu klären.

Schritt 7: Ermitteln Sie Ihre „finanzielle Lücke“

Erstellen Sie eine Kosten- und Einnahme-Übersicht.

Zu den Kosten gehören der Eigenanteil des Teilnehmers für Unterkunft, Verpflegung, Betreuung sowie den Vereinsmitgliedsbeitrag und evtl eigenes Taschengeld.

Schritt 8: Machen Sie eine Liste von möglichen Unterstützern

Stellen Sie eine Liste von möglichen Unterstützern zusammen. Welche Personen gibt es in Ihrem Umfeld, die sich für Sie und Ihren Werdegang interessieren (direkte Familie, Verwandtschaft, Freundeskreis, Arbeitskollegen, Jugendgruppe, Studienfreunde, Nachbarn, Vereinskollegen, ehemalige Lehrer...)

Schritt 9: Treten Sie in persönlichen Kontakt mit den möglichen Unterstützern

Hierzu gibt es mehrere Möglichkeiten: Sie können eine Art Rundbrief schreiben, um ein persönliches Gespräch bitten, eine eigene „Veranstaltung machen,...

Falls Sie einen Rundbrief schreiben, nutzen Sie am Besten für jeden die ganz persönliche Anrede (anstatt „Hallo Leute.....“). Machen Sie ausführliche, aber kompakte Angaben zu Ihrem Vorhaben, warum es für Sie wichtig ist, wozu es Ihnen dienen soll, legen Sie Informationsmaterial über die Bauhütte mit dazu und evtl den Link auf die Bauhütten-Homepage.

Teilen Sie mit, was Sie sich wünschen (z.B. einen kleinen monatlichen Beitrag, um die Kosten zu decken, welche Kosten das betrifft, ..)

Bitten Sie freundlich zu prüfen, ob es möglich ist, Sie mit einem Betrag für diese Zeit zu unterstützen. (z.B. so: „Ich bin dir dankbar, wenn du für dich überlegst und prüfst, ob du mich mit unterstützen möchtest, an diesem Seminar teilzunehmen. Bitte fühle dich wirklich frei.“)

Legen Sie eine Antwortkarte mit Ihrer Anschrift bei, die direkt in die Post gesteckt werden kann. Dort sollte die Möglichkeit bestehen, direkt einzutragen, mit welcher Summe einmalig oder monatlich unterstützt werden möchte.

Wenn Sie einen regelmäßigen Rundbrief (z.B. alle zwei Monate) zu schreiben versprechen, in dem

Sie von Ihrer Zeit im Seminar und dem Erlebten berichten, verstärkt dies die persönliche Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Förderer.

Lassen Sie den Brief gegebenenfalls von jemandem, der einen guten Sprachstil hat und sicher in Rechtschreibung ist, kontrollieren und verbessern.

Falls Sie persönliche Gespräche vereinbaren, nehmen Sie am Besten Informationsmaterial zur Bauhütte mit. Schön ist, wenn Sie ein Schriftstück mitbringen, in dem noch einmal Ihre ganz persönliche Situation geschildert ist und was Sie sich von dieser Zeit an beruflicher Orientierung, Charakterentwicklung und Impulsen für Ihr Leben versprechen. Geben Sie auch hier ein Kärtchen dazu, mit dem der Förderer eintragen kann, in welcher Form er Sie unterstützen möchte.

Wenn Sie eine Veranstaltung oder einen Info-Abend planen, laden Sie rechtzeitig hierzu persönlich ein. Legen Sie Informationsmaterial über die Bauhütte bereit und Kärtchen, wie oben beschrieben.

Wenn Sie persönlich „vorsprechen“, sei es in einem Besuch oder in der o.g. Veranstaltung, lassen Sie den Menschen Zeit. Bieten Sie an, die Infos und das Kärtchen mitzunehmen und in Ruhe darüber nachzudenken. Bieten Sie immer an, für Rückfragen jederzeit zur Verfügung zu stehen.

Sie können auch Ihren Unterstützern anbieten, regelmäßige Berichte auf einem Portal zu schreiben, damit sie sich immer über ihre Erlebnisse informieren können. So sehen sich Ihre Unterstützer nicht nur als Geldgeber, sondern auch als Wegbegleiter.

Schritt 9: Antworten Sie immer zeitnah direkt auf Rückmeldung!

Sollte jemand keine Möglichkeit haben, Sie zu unterstützen, danken Sie ihm trotzdem für seine Bemühungen.

Egal, wie groß oder klein eine Unterstützung angeboten wird, freuen Sie sich über diesen Erfolg und teilen Sie Ihre Freude und Dankbarkeit mit. Denken Sie dran:

Wenn 10 Menschen monatlich 15 Euro spenden
und 5 Menschen monatlich 30 Euro spenden
und 2 Menschen monatlich 50 Euro spenden
und 1 Mensch monatlich 100 Euro spendet,
sind das insgesamt 500 Euro!

Gerne können Sie unsere Kontaktdaten weitergeben. Ihre Unterstützer dürfen uns gerne anrufen oder schreiben.